

BEATE HETÉNYI

Beate Hetényi studierte an der Filmakademie Baden-Württemberg Filmkomposition und Sounddesign. In über zehnjähriger freiberuflicher Arbeit entstanden Filme in allen Genres z.B. „Wie Feuer & Flamme“, „Fateless“, „Tisch No. 6“, sowie Hörbücher und Musikproduktionen.

2007-20012 entwickelte sie im vom Bundesministerium für Forschung und Bildung geförderten Projekt „Media Grid“ die verteilte Analyse und Nutzung von Multimediadaten. Mit dem Fraunhofer Institut IAIS Bonn und der ArchivinForm GmbH konzipierte sie die Software „DIVE“, mit der historische Filme und Tondokumente für die Langzeitarchivierung erschlossen werden können.

Seit 2007 lehrt sie an der Filmuniversität Babelsberg im Studiengang Sound die Bereiche Tonkonzeption und Sounddesign. Ihre Forschungsschwerpunkte an der Filmuniversität Babelsberg liegen in den Bereichen „Digitale Rekonstruktion historischer Räume in VR“, „Tondramaturgie und Psychoakustik in VR“ und „Sound for Health“.

2018-2020 leitete Beate Hetényi das Projekt „Virtual History“, die digitale Rekonstruktion des antiken Forum Romanum als wissenschaftlicher Erlebnisraum, ein Kooperationsprojekt mit der HU Berlin Exzellenzcluster Bild-Wissen-Gestaltung (Analog Speicher, Topoi, GameLab).

2020 entwickelte sie für die Firma SIK Holz GmbH eine VR Applikation, welche das frühkindliche Bewegungstraining unterstützen soll.

Ihre aktuellen Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung von Virtual und Augmented Reality Projekten.